



Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

**Golm/Usedom (D/PL), Berlin (D),
Niederlande – 2024**


VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

**Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.**



„Flucht- und Migrationsprozesse im grenznahen Raum – damals und heute“ Deutsch-Polnische Partnerbörse auf Usedom

Termin: 10.-13. April 2024

Beitrag: 100,00 € (dt. TN)/220,00 PLN (poln. TN)

Die Kriegsgräberstätte Golm ist zur letzten Ruhe von tausenden geflüchteten Menschen geworden, die bei der Bombardierung der Stadt Swinemünde (Świnoujście) am 12. März 1945 ums Leben kamen. Die meisten von ihnen ruhen namenlos auf diesem Friedhof. Der Krieg in der Ukraine führt aktuell zur größten Fluchtbewegung seit dem Zweiten Weltkrieg. Wie können sich Lehrkräfte diesem Thema im deutsch-polnischen Austausch widmen und eine Schülerbegegnung gestalten? Ein Angebot für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus Deutschland und Polen in der JBS Golm (Kamminke).

Programmauszug (Änderungen vorbehalten)

- Anreise am Mittwoch bis 14 Uhr zum Bf. Anklam (Sammeltransfer) oder eigenständig bis 15 Uhr zur JBS Golm
- Kriegsgräberstätten Golm und Stare Czarnowo
- Besuch des Hauptfriedhofs und des Dialogzentrums in Stettin (Szczecin)
- binationale Begegnungen an der JBS Golm
- Deutsch-Polnische Partnerbörse
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk: Austausch und Fördermöglichkeiten
- „Bewegte Biografien“ – Erinnerungen an deutsch-polnische Gewaltmigrationen
- Abreise am Samstag ab 12 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens 9. Februar 2024.



„Flucht und Vertreibung vermitteln“ - Lehrkräfteseminar in Berlin, in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung

Termin: 13.-15. September 2024

Beitrag: 50,00 €

Im Mittelpunkt des dreitägigen Seminars für Lehrkräfte aus allen Bundesländern stehen Fragen der Erinnerung und Geschichtsvermittlung zum Thema Zwangsmigrationen in Europa. Am Beispiel des Berliner Lernortes Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung sowie der Kriegsgräberstätte Lilienthalstraße setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den historischen Hintergründen und der Vermittlungspraxis auseinander. Das bundesweite Lehrkräfteseminar dient zudem dem praxisorientierten kollegialen Austausch.

Programmauszug (Änderungen vorbehalten)

- Beginn am Freitag um 16 Uhr: Begrüßung und Vorstellung im Dokumentationszentrum
- Ausstellungsbesuch, Vorstellung der Vermittlungsangebote für Schulklassen
- Exkursion: Geschichtsvermittlung auf der Kriegsgräberstätte Lilienthalstraße
- Abschluss und Verabschiedung am Sonntag bis 12 Uhr

Hinweis: Mittagsimbiss am Samstag inklusive; Kosten für Reise/Übernachtung/sonstige Verpflegung können leider nicht übernommen werden. Vergünstigte Zimmerkontingente für Selbstzahler werden in verschiedenen Hotels angeboten.

Anmeldung bitte bis spätestens 12. Juli 2024.



„Die Niederlande und der Zweite Weltkrieg - Erinnerung an die letzten Kriegsmonate“ Eine bundesweite Fortbildung in den Niederlanden

Termin: 2.-6. Oktober 2024

Beitrag: 250,00 €

Anlässlich des bevorstehenden 80. Jahrestages der Befreiung von der deutschen Besatzung beschäftigt sich diese Fortbildung mit der Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg in den Niederlanden. Inhaltliche Schwerpunkte bilden unter anderem Lernorte zur Schlacht an der Scheldemündung und der Operation Market Garden.

Das Programm der Studienfahrt berücksichtigt die pädagogischen Angebote verschiedener Kriegsgräber- und Gedenkstätten sowie Museen und bietet ein Forum für den kollegialen Austausch. Die praxisorientierte Fortbildung nimmt ausgewählte Methoden, Lernorte und historische Zusammenhänge in den Blick, beispielsweise für die Vorbereitung einer Klassenfahrt oder Jugendbegegnung.

Programmauszug (Änderungen vorbehalten)

- gemeinsame Anreise mit dem Reisebus ab Dortmund
- Besichtigung des Befreiungsmuseums in Zeeland
- Erkundung einer kanadischen Kriegsgräberstätte
- Exkursion zur Gedenkstätte Kamp Vught
- Tagesexkursion zur Jugendbegegnungsstätte und Kriegsgräberstätte Ysselsteyn
- Besuch des Freiheitsmuseums Groesbeek
- gemeinsame Rückreise mit dem Reisebus nach Dortmund

Anmeldung bitte bis spätestens 4. August 2024.



Lernort Kriegsgräberstätte

Kriegsgräberstätten sind außerschulische Lernorte, an denen auf besondere Weise interkulturelle Begegnung und Bildung stattfinden können. Sie eignen sich für die Anwendung verschiedener Methoden des selbstbestimmten und forschenden Lernens. Gesellschaftliche und historische Thematiken lassen sich hier mit jungen Menschen auf respektvolle Weise diskutieren und Bezüge zwischen der Vergangenheit und Gegenwart herstellen. Nicht zuletzt bewirkt die Einbeziehung von Kriegsgräberstätten in den schulischen Bildungsprozess ein gesteigertes Maß an Empathie und Handlungsorientierung.

Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten (JBS)

Unsere JBS liegen alle im grenznahen Bereich in direkter Nähe großer Kriegsgräberstätten. Sie verfügen über moderne Mehrbettzimmer für Jugendgruppen sowie eine ausreichende Anzahl von Einzelzimmern für Begleitpersonen. Sie bieten eine optimale Seminaerausstattung sowie umfangreiche Aufenthalts- und Freizeitmöglichkeiten.

Zahlreiche pädagogische Angebote und Module ermöglichen es, den Aufenthalt gemäß den individuellen Zielen und Bedürfnissen der Gruppen zu gestalten. Unsere JBS-Teams geben auch gern Tipps für die Freizeitgestaltung in der Umgebung und für Tagesausflüge.



Konzept unserer Fortbildungen

Während der praxisnahen Fortbildungen wollen wir uns mit unterschiedlichen friedens- und gedenkstättenpädagogischen Methoden beschäftigen, die sich für den Einsatz auf Kriegsgräberstätten eignen. Dabei werden Ansätze und Ideen vorgestellt und erprobt, die von unseren Bildungsreferentinnen und -referenten oder vom pädagogischen Personal der besuchten Gedenk- und Bildungsstätten im Rahmen der Bildungsarbeit mit Jugendgruppen genutzt werden. Beim Lehrkräfteseminar spielt darüber hinaus die Auseinandersetzung mit pädagogischen Materialien des Volksbundes zum Seminarthema eine besondere Rolle. Exkursionen vertiefen den regionalgeschichtlichen Bezug und zeigen Möglichkeiten auf, verschiedene Lernorte während einer Gedenkstättenfahrt zielführend zu kombinieren. Zudem bietet sich die Gelegenheit zum Austausch mit pädagogischen Fachkräften aus dem gesamten Bundesgebiet sowie ggf. aus dem gastgebenden Land.

Weitere Fortbildungen 2024: Goltm/Usedom, Niederlande

An- und Abreise

An- und Abreise erfolgen individuell zum/vom Veranstaltungsort. Auf Wunsch organisieren wir gern einen Sammeltransfer von/zu einem nahegelegenen Bahnhof. Außerdem unterstützen wir Sie bei der Bildung von Fahrgemeinschaften. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine gemeinnützige humanitäre Organisation, die im staatlichen Auftrag Kriegsgräberstätten überwiegend im europäischen Ausland anlegt, pflegt und somit als Mahnmale gegen den Krieg und das Vergessen erhält.

Volksbund – Gemeinsam für den Frieden.

Als großer Träger der Erinnerungskultur und Bildungsarbeit in Deutschland engagiert sich der Volksbund seit über sechzig Jahren mit friedenspädagogischen Projekten für Schulen und andere Bildungsträger. Er betreibt heute als einziger Kriegsgräberdienst der Welt vier Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten. Unsere Jugendbegegnungen und Workcamps führen jedes Jahr junge Menschen aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches und tolerantes Miteinander zu setzen.

Anmeldung zu unseren Fortbildungen

Bitte das beigefügte Anmeldeformular ausfüllen und per E-Mail oder Brief einsenden.

Noch einfacher geht es per Online-Anmeldung:

www.volksbund.de/seminare





Eigenbeitrag / Anerkennung

Die Eigenbeiträge verstehen sich inkl. Übernachtung im Hotel bzw. in der JBS im Einzelzimmer (auf Wunsch im DZ) und Verpflegung exkl. Restaurantbesuche. Bitte beachten Sie die abweichenden Regelungen beim Lehrkräfteseminar in Berlin! Die Veranstaltungen sind bundesweit ausgeschrieben und werden in der Regel durch die landeseigenen Fortbildungsinstitute als Fortbildung anerkannt.

Mit freundlicher Unterstützung durch



Auswärtiges Amt



Titelmotiv: Lehrkräfteseminar Berlin, Volksbund

Kontakt



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Abteilung Gedenkkultur und Bildung

Fachbereich Friedenspädagogisches Arbeiten an
Schulen und Hochschulen

Lützowufer 1 • 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2309 36-58

schule@volksbund.de • www.volksbund.de/schule

Anmeldung 2024

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. an:

O Golm/Usedom O LKS Berlin O Niederlande

O Frau O Herr O divers

Name, Vorname

Geburtsdatum

Schule/Institution

Fachbereich und Funktion

Anschrift (privat):

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Handynummer (für kurzfristige Rückfragen)

E-Mail-Adresse

Zimmerwunsch: O EZ O DZ (zusammen mit _____)

So bin ich auf das Angebot aufmerksam geworden ...

Ich möchte den Bildungsnewsletter des Volksbundes abonnieren (erscheint vierteljährlich). O ja O nein

Datenschutzhinweis: Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß Art. 6 (1) f der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ausschließlich von uns gespeichert und keinem Dritten zugänglich gemacht. Sie können gemäß Art. 21 der DSGVO jederzeit schriftlich widersprechen.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Volksbundes für Fortbildungsveranstaltungen (www.volksbund.de/agb) an. Bei weniger als 10 Anmeldungen behält sich der Volksbund das Recht vor, die Veranstaltung abzusagen.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung an schule@volksbund.de oder Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Friedenspädagogisches Arbeiten an Schulen und Hochschulen, Lützowufer 1, 10785 Berlin.



Bildungspaket für Schulen: „Wege zum Frieden. Kriegsfolgen und Friedensprozesse“

Angesichts der jüngsten Kriege ist die Frage nach den Voraussetzungen für ein Ende der Kämpfe und der Schaffung von Frieden von größter Aktualität. Im Mittelpunkt stehen heute wie früher Fragen nach den Bedingungen von Friedensschlüssen, der Dauerhaftigkeit solcher Vereinbarungen und wie solche Friedensprozesse innerhalb von Gesellschaften erlebt werden. Schließlich geht auch der zentrale Gedanke der Kriegsgräberfürsorge, der gegenseitige Respekt vor Kriegstoten sowie die Errichtung von Grabstätten und Denkmälern, aus Friedensvereinbarungen hervor und zeigt auf, welche Kriegsfolgen gesellschaftlich, politisch, rechtlich und erinnerungskulturell für einen dauerhaften Frieden zu bewältigen sind. Unser neues Bildungspaket zu diesem Thema erscheint im Februar 2024. Es umfasst u. a. eine pädagogische Handreichung mit Unterrichtsbeispielen und eine Wanderausstellung mit didaktisierten Zusatzmaterialien.

Möchten Sie die neue Ausstellung an Ihrer Schule zeigen oder die pädagogische Handreichung zugeschickt bekommen? Bitte schreiben Sie an schule@volksbund.de oder wenden Sie sich direkt an Ihren Landesverband vor Ort: www.volksbund.de/landesverbaende. Weitere Informationen unter www.volksbund.de/schule.



Kennen Sie bereits den neuen Instagram-Kanal

"Lernort Kriegsgräberstätte"?

Infos zu pädagogischen Formaten und Beispielen sowie schulischen Projektmöglichkeiten

www.instagram.com/lernort_kriegsgraeberstaette